10
Tafel

Das Bräuhaus - mehr als Gasthof

Im Wandel der Zeit: vom Gasthof mit Braurecht zur heutigen Verkehrsader

Leinzell, so wars´s - so isch´s

1725 war das von der Leinzeller Herrschaft neu gebaute Bräuhaus fertig. Der Betrieb wurde verpachtet. Als erster „Beständer“ wird 1727 Anton Klein genannt. Neben anderen Abgaben mussten jährlich 12 württembergische Eimer Bier der Herrschaft überlassen werden. Dies sind ca. 3700 Liter. 1879 verkaufte Freiherr v. Lang das Bräuhaus an Johannes Leinmüller aus Iggingen.

Über Jahrzehnte hinweg blieb das Bräuhaus ein beliebtes Lokal für Hochzeiten und Feste aller Art. 1965 musste es der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt weichen (heutiger Kreisverkehr) und wurde abgerissen.

Bild rechts:
alte Luftaufnahme von Leinzell mit dem Bräuhaus (gelber Pfeil) am Standort des heutigen Kreisverkehrs im Ortszentrum.
Bild links:
Frontansicht des Bräuhauses vor dem Abriss 1965.

Aus der Ortsgeschichte von 1725 bis 1965 und heute

Ostalbkreis
Leinzell
Gemeinde im romantischen Leintal

Der historische Ortsrundgang wurde gestiftet vom
Gemeinderat Leinzell

Recherche und Text:
Berthold Hummel, Walter Hegele
Bilder: Gemeindearchiv

Alle Tafeln gibt´s auch digital auf
www.leinzell.de
einfach QR-Code scannen und Seite aufrufen

Grafik und Umsetzung
www.gwp-verlag.de
Der Verlag mit dem Luchs und dem Falken